

«Das Eigenheim ist ein rares Gut»

Der Traum vom Wohneigentum rückt für viele junge Menschen in weite Ferne. Wie der Hauseigentümergeverband (HEV) Thurgau Gegensteuer geben möchte, erklärte Präsident Stefan Mühlemann an der Delegiertenversammlung vom Mittwochabend, dem 10. Mai.

Region – Die Zinsen für eine zehnjährige Hypothek liegen aktuell bei über drei Prozent. «Dennoch bewegen sich die Preise auf dem Immobilienmarkt weiterhin auf hohem Niveau», betonte Präsident Stefan Mühlemann an der Delegiertenversammlung des HEV Thurgau. In Kombination mit den ebenfalls steigenden Kosten für Baumaterialien, Strom und Wasser werde das Eigenheim somit auch im Thurgau immer mehr zum raren Gut. Gegen die Mechanismen auf dem Weltmarkt könne der HEV Thurgau trotz über 20 000 Mitgliedern wenig ausrichten. «Wir machen uns aber politisch dafür stark, dass aktuelle und angehende Wohneigentümerinnen und -eigentümer nicht noch stärker zur Kasse gebeten werden.»

Weniger Steuern, mehr Augenmass

Konkret habe der HEV Thurgau in Person von Vizepräsident und Kantonsrat Pascal Schmid im Grossen Rat erfolgreich der Forderung nach Abschaffung der Liegenschaftsteuer

zum Durchbruch verholfen. Weil das Kantonsparlament seine Motion erheblich erklärte, wird der Regierungsrat nächstens einen Gesetzesentwurf präsentieren müssen. Auch die Neuausrichtung der Denkmalpflege, die künftig mit mehr Augenmass betrieben werden soll, werde die Eigentümerinnen und Eigentümer entlasten. Das politische Engagement sei denn auch einer von drei Schwerpunkten, die der HEV-Vorstand in Zukunft weiter stärken möchte, betonte Stefan Mühlemann. Besonders stolz sei man, dass mit Thomas Leu und Pascal Schmid gleich zwei Mitglieder des Kantonalvorstands auf den Hauptlisten der anstehenden Nationalratswahlen zu finden seien. Hinzu komme, dass mit Brigitte Häberli-Koller nicht nur eine Thurgauerin, sondern erst noch die Vizepräsidentin des HEV Schweiz den Ständerat präsidiere. Die anderen beiden Schwerpunkte, die ebenfalls von einer Arbeitsgruppe betreut werden, seien die Themen Stockwerkeigentum und Energie, ergänzte

Mühlemann: «Daraus hervorgegangen ist bereits das Engagement beim Thurgauer Energiepreis, mit dem alle drei Jahre energetische Projekte mit Vorbildcharakter ausgezeichnet werden.»

Obst- und Gemüselager erkundet

Für das Führungsduo Stefan Mühlemann und Pascal Schmid war es das erste volle Amtsjahr. Sie bedankten sich bei den zwölf Sektionen für die gute Zusammenarbeit. Die rund 40 anwesenden Delegierten stimmten allen Anträgen diskussionslos zu – darunter der positiven Jahresrechnung 2022. Organisierte hatte den Abend die Sektion Weinfelden: Der Versammlung war eine Führung durch das Obst- und Gemüselager am Hauptsitz von Lidl Schweiz an der Dunantstrasse vorausgegangen. Nach dem offiziellen Teil genossen die Delegierten und die Gäste ein Nachtessen im hauseigenen Restaurant des Detailhändlers.

eing. ■



Diskutierten aktuelle Herausforderungen fürs Wohneigentum (von links): HEV Thurgau-Aktuar Thomas Leu, Präsident Stefan Mühlemann, Ständeratspräsidentin Brigitte Häberli-Koller und HEV Thurgau-Vizepräsident Pascal Schmid.